

Bericht des Aufsichtsrates der Stadtwerke Halle GmbH zum Jahresabschluss 2025 und zum Konzernabschluss 2025 der Stadtwerke Halle GmbH

Der Aufsichtsrat hat seine Überwachungs- und Beratungspflichten gegenüber der Geschäftsführung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und dem Gesellschaftsvertrag uneingeschränkt wahrgenommen.

Er hat sich im Geschäftsjahr 2025 mittels einer regelmäßigen und umfassenden Berichterstattung durch die Geschäftsführung über die Lage und die Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Halle GmbH und deren Tochtergesellschaften informiert, Berichte abgefordert und einschlägige Beschlüsse gefasst. Die Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung waren Gegenstand eingehender Beratungen. Darüber hinaus hat sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates auch außerhalb von Sitzungen von der Geschäftsführung zu Einzelsachverhalten berichten lassen.

Im Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2025 folgende personelle Veränderungen: Mit Schreiben vom 29. April 2025 (Posteingang am 8. Mai 2025) informierte der Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale), Dr. Alexander Vogt, dass eine persönliche Wahrnehmung des Aufsichtsratsmandates als städtischer Vertreter erfolgt. Egbert Geier wurde mit Datum vom 8. Mai 2025 aus dem Aufsichtsrat abberufen. Dr. Alexander Vogt wurde in der Aufsichtsratssitzung am 22. Mai 2025 als Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt. Mit Beschluss des Amtsgerichtes Stendal vom 11. August 2025 wurde auf Antrag der Arbeitnehmervertreter Stefan Hilbig als Arbeitnehmervertreter für den zum 31. Juli 2025 ausgeschiedenen Frank Franke bestellt.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen an nachfolgenden Terminen statt: 27. März, 22. Mai, 26. Juni, 11. September, 30. Oktober und 11. Dezember. Zudem fand eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 18. November 2025 statt.

Themenschwerpunkte waren vor allem:

1. Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024
2. Wirtschafts- und Konzernwirtschaftsplanung für 2026 sowie mittelfristige Wirtschafts- und Konzernwirtschaftsplanung für 2027 und Folgejahre
3. Managementsysteme (internes Kontrollsystem, Revisionssystem, Risikomanagementsystem, Compliance-Managementsystem, Informationssicherheitsmanagementsystem)
4. Umsetzung der Rekultivierungsanordnung für die ehemalige Deponie Halle-Lochau und Bereitstellung von Liquidität
5. Modernisierung und Sanierung der Hallenbäder und des Freizeitbades
6. Projekt Spitzenlastwasserwerk Beesen
7. Fortführung des Stadtbahnprogramms
8. Bereitstellung von Cash-Pool-Mitteln
9. Kommunaler Wärmeplan Stadt Halle (Saale)
10. Finanzierung der Herausforderungen und Wege der SWH-Gruppe im Transformationsbereich Energiewende, Ressourcen- und Klimaschutz

Es besteht ein Personalausschuss des Aufsichtsrats, der im Geschäftsjahr zu zwei Sitzungen am 21. März und am 28. Oktober zusammenkam und ihm zugewiesene Themen für den Aufsichtsrat vorbereitete.

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt geworden. Ebenso sind der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der Durchführung der Jahresabschlussprüfungen der Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle GmbH keine Sachverhalte für

mögliche Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern bekannt geworden. Eine Beauftragung von Aufsichtsratsmitgliedern durch die Gesellschaft im Rahmen von Berater- oder sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträgen ist im Geschäftsjahr 2025 nicht erfolgt.

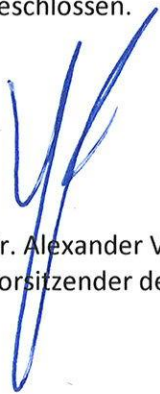
Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahres- und Konzernabschluss sowie der Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 sind von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, Zweigniederlassung Halle (Saale), geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Jahresabschlussprüfung erstreckte sich auch auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und Nachfragen beantwortet. Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 sowie des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2025 zur Kenntnis. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss festzustellen und das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2025 – nach Ausschüttung eines Teilbetrags an die Gesellschafterin – in die Gewinnrücklage einzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht seine ausdrückliche Anerkennung für die erfolgreiche Tätigkeit aus.

Diesen Bericht hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Halle GmbH in seiner Sitzung am 25. Juni 2026 beschlossen.



Dr. Alexander Vogt
Vorsitzender des Aufsichtsrats